

Warum digmed?

Wir verstehen uns als Partner des OP-Managements in den einzelnen Krankenhäusern. Gemeinsam mit den Verantwortlichen vor Ort arbeiten wir daran, die Effizienz der Versorgungsprozesse zu steigern. Das Benchmarking mit anderen Häusern und deren Abteilungen ermöglicht eine Standortbestimmung und kann notwendige Anpassungsprozesse begründen.

Aus den vielfältigen Prozessdaten haben wir, unterstützt durch erfahrene OP-Manager aus ganz Deutschland, eine Auswahl an Kennzahlen extrahiert, die für eine Steuerung relevant sind. Damit kann sich das OP-Management auf das Change Management und die strategische Weiterentwicklung des Leistungsportfolios konzentrieren.

Zur Weiterentwicklung der Kennzahlen nutzen wir die Praxis und Erfahrung der beteiligten OP-Manager und ergänzen sie um unsere medizinische Kompetenz, ökonomisches Know How und Prozesskenntnis.

Zusätzlich zu dem Benchmarking bieten wir Ihnen folgende Leistungen an:

- ▶ Prozessanalysen: inhaltlich + qualitativ + quantitativ
- ▶ Erstellung eines individuellen Berichtswesens
- ▶ Regelmäßiges Reporting
- ▶ Umsetzungsbegleitung

Derzeit arbeiten wir mit 15 Krankenhäusern zusammen, die auf insgesamt rd. 210.000 OP-Fälle pro Jahr kommen.

digmed 
or die ...

digmed GmbH
Datenmanagement im Gesundheitswesen

Kuhredder 38
22397 Hamburg

Tel.: (040) 819 71 712
Fax.: (040) 608 76 352

E-Mail: info@dig-med.de
www.dig-med.de

digmed 
Gewinnen durch
Datenmanagement



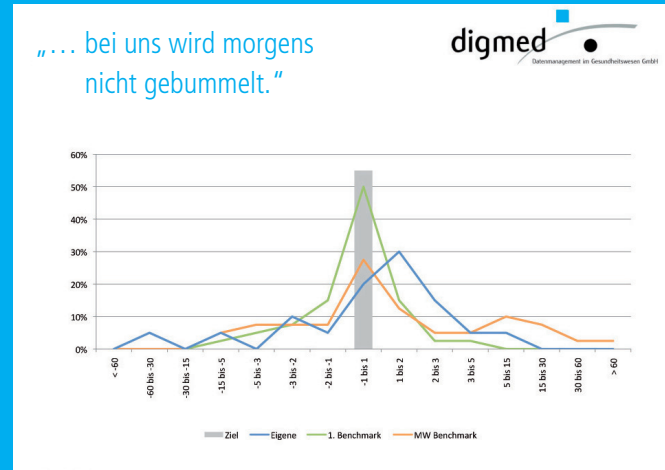
Bessere Medizin bezahlbar halten

Der ökonomische Druck auf Krankenhäuser wächst stetig. Steigenden Kosten – insbesondere im Personal- und Sachkostenbereich, aber auch durch medizinische Innovationen und veränderte Patientenansprüche – steht ein begrenztes Budget gegenüber, das eine Erlössteigerung nahezu ausschließt. Auch in diesem schwierigen Umfeld ist die Gewährleistung von Qualität und Wirtschaftlichkeit der Versorgung kein Widerspruch. Der Erhalt der medizinischen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit erfordert jedoch ein permanentes Controlling der Versorgungsprozesse.

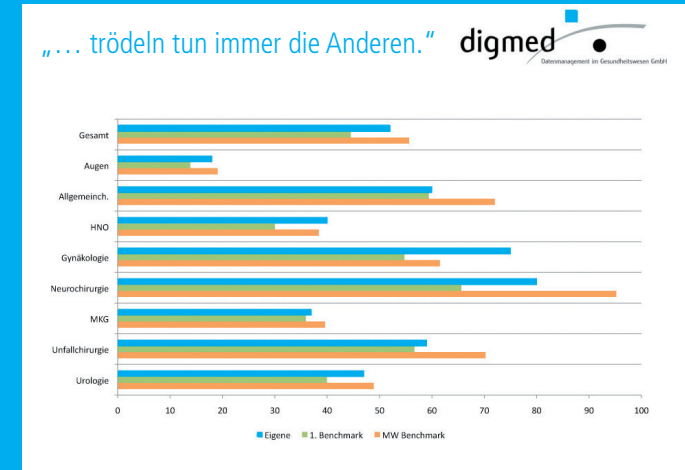
Qualität und Transparenz medizinischer Prozesse

Grundlage für eine zielgerichtete Steuerung des Versorgungsgeschehens ist eine detaillierte Erfassung und Auswertung der Abläufe und der Ergebnisse. Als medizinischer Hochleistungsbereich gehört der OP in jedem Krankenhaus zu den besonders kostenintensiven Einheiten. Eine effiziente Prozessorganisation an dieser Stelle bedeutet eine optimale Ressourcenallokation und erhöht die Motivation der Mitarbeiter.

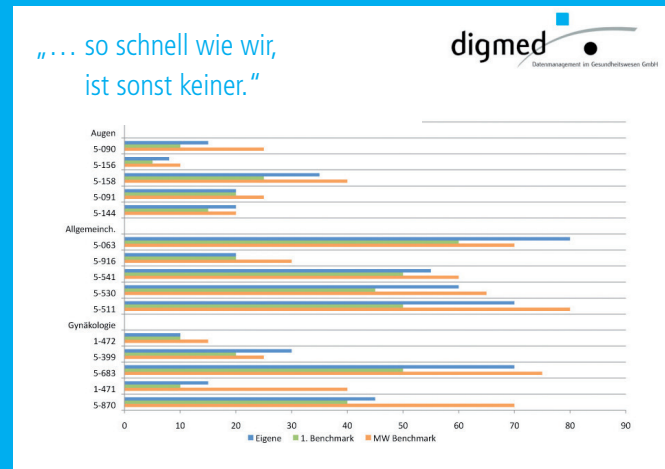
Beispiele Benchmarking



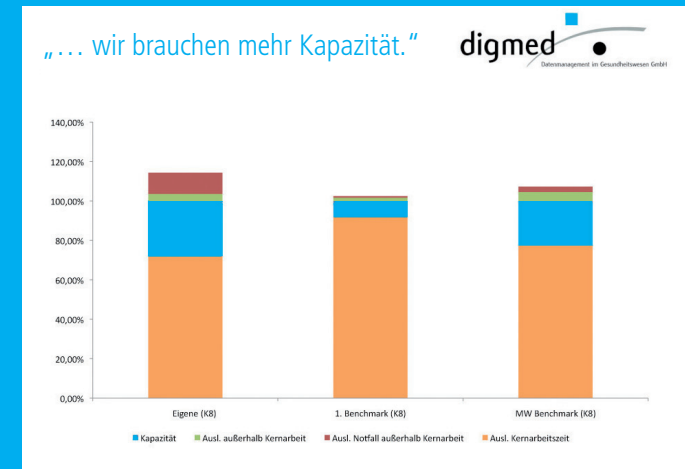
Im **morgendlichen Erstschnitt** liegt Effizienzpotential. Wer morgens 20 Minuten später anfängt, verliert im Jahr rd. 15.000 € pro Saal und erhöht die Frustration der Mitarbeiter.



Ein ewiges Konfliktfeld im OP ist die **Naht-Schnitt-Zeit** zwischen zwei OPs. Wechselseitige Schuldzuweisungen helfen hier nicht weiter. Stattdessen bedarf es einer gemeinsamen datenbasierten Prozessoptimierung.



Den Kern der Wertschöpfung im OP bildet die Geschwindigkeit der Operateure (**Schnitt-Naht-Zeit**). Der Blick auf den Benchmark ermöglicht die Positionsbestimmung im Wettbewerb.



Je höher der **Nutzungsgrad der OP-Kapazität**, desto besser erfolgt die Ressourcensteuerung. Vor der Ausweitung der OP-Kapazität muss der Nutzungsgrad gesteigert werden.